

In den Sprechblasen siehst du verschiedene Gründe, warum Menschen die Umwelt schützen. Kannst du erkennen, zu wem welche Aussage gehört?



Verbinde sie mit den passenden Bildern.

Ich schütze die Umwelt ...

..., weil ich sie für
meine Zukunft zum
Leben brauche.



..., damit meine
Enkelkinder eine gute
Zukunft haben.



..., damit ich auch in
Zukunft noch genug
Gemüse ernten kann.



..., weil ich sonst
aussterbe.

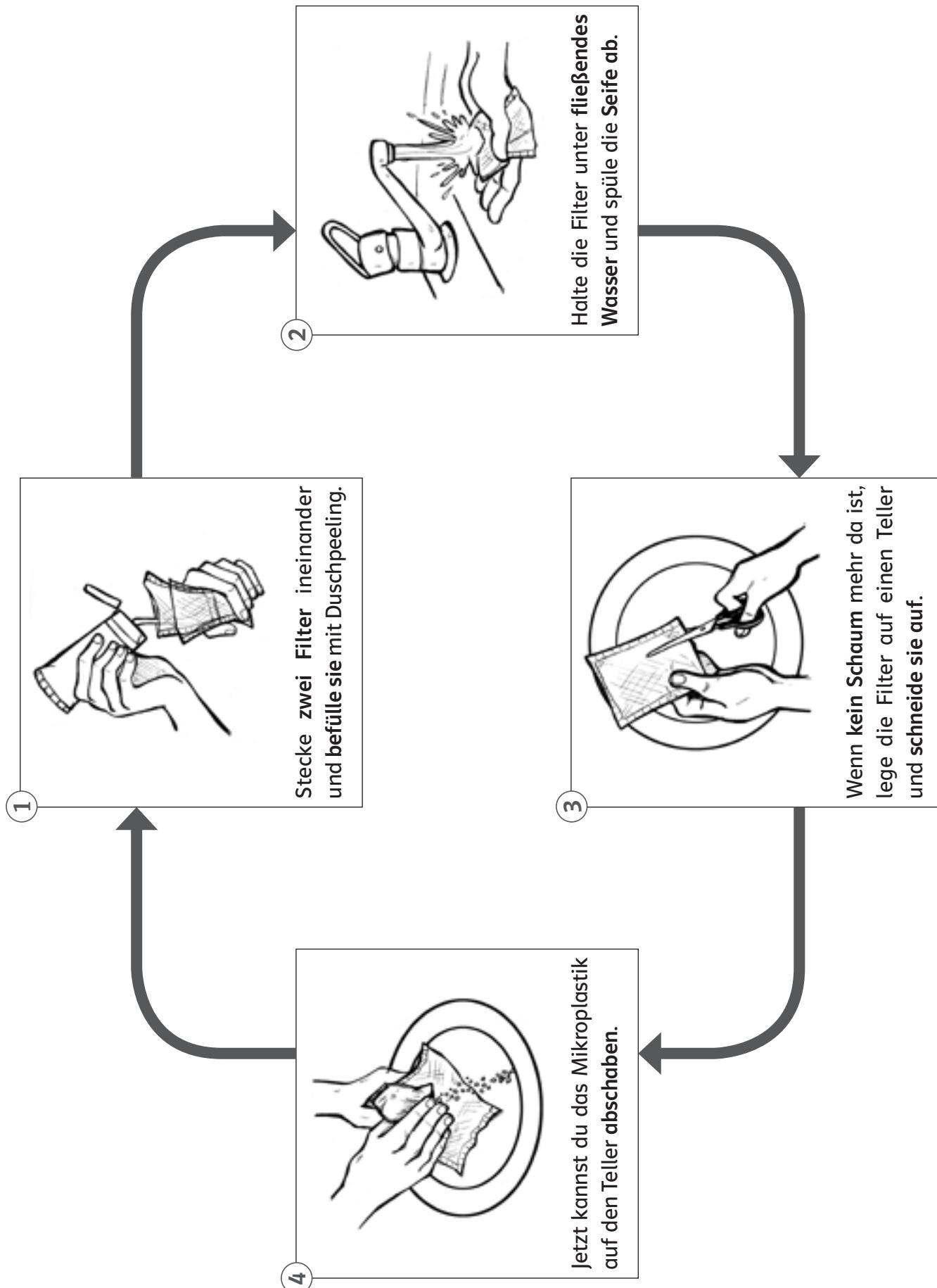


..., damit die Menschen
gesund bleiben können.



..., weil es sonst zu viel
Müll gibt.





Durch das Experiment hast du gelernt, dass unsere Kleidung aus verschiedenen Materialien bestehen kann. Die **Etiketten** liefern den Beweis, dass bei der Herstellung von Kleidung häufig Plastik verarbeitet wird. Im Jahr 2017 bestand die Kleidung auf der ganzen Welt schätzungsweise zu 70 % aus Mikroplastikfasern. Das bedeutet, dass **sieben von zehn Kleidungsstücken** aus **synthetischen Fasern** bestehen.

Doch wie genau **schaden** die Mikroplastik-Fasern dem **Menschen** und der **Umwelt**?

 **Lies** dazu den Text:

Das Problem mit unserer Kleidung besteht darin, dass wir sie häufig waschen. Dadurch brechen die synthetischen Fasern in der Kleidung. Diese Mikroplastik-Fasern fließen dann über das Abwasser in die Flüsse und Meere unserer Welt. Dort machen sie einen großen Teil des Mikroplastiks aus. Noch gibt es keine Möglichkeit, sie effektiv aus dem Wasser zu filtern. Über die Nahrungskette gelangt das Mikroplastik in die Mägen der Fische und letztendlich auf den Tellern der Menschen.



Lukas, Meeresbiologe

 Nun bist du gefragt! Wie kann das **Problem gelöst** werden?

Platz für deine Idee: